

Liebe Genossinnen und Genossen,

Der Begriff *political correctness* meint eine Sprache, die ohne diffamierende und diskriminierende Ausdrücke auskommt. Sprache gibt immer Aufschluss über die Weltsicht seiner Verwender, und das was als „neutral“ angesehen wird, ist vielfach von politischen und moralischen Grundsätzen beeinflusst. Gerade nach den Übergriffen in der Silvesternacht in Köln, entbrannte nicht nur eine Debatte um die Innere Sicherheit, sondern auch um eine angemessene und objektive Beschreibung verschiedenster Tätergruppen. In vielen Leitmedien konnten wir beobachten, wie schnell rassistische Motive und die Verwendung stereotyper Bilder die Oberhand über einen verantwortungsvollen Sprachgebrauch gewannen. Den Profit daraus ziehen Afd, Pegida & Co.

Der Unterbezirk Bottrop lädt Euch daher zu folgendem Seminar ein:

„Man wird ja wohl noch sagen dürfen...“

Grundlagen der *political correctness*

Neben dem Begriff und der Wirkungsweise von *political correctness* wird es um praktische Anwendungen im diskutieren und argumentieren gehen. Wie lassen sich Fallstricke und Unsicherheiten im Umgang mit politisch korrekter Sprache vermeiden? Wie kann eine politisch korrekte Sprache beim Argumentieren helfen? Und wie lässt sich das Vorurteil ausräumen, es handelt sich um eine Art von Denk- und Sprachverbot?

Ort: Ernst-Wilczok-Haus, Osterfelder Str. 23, 46236 Bottrop

Datum und Uhrzeit: Samstag 05.03.2016; 10 – 17 Uhr (einschließlich Mittagspause)

Referentin: Bettina Brüser (Pädagogische Referentin, Fachbereich „Politik und Qualifikation“ Heinz-Kühn-Bildungswerk)

Bitte meldet Euch bis zum 26.2.2016 verbindlich in unserem Parteibüro unter **02041-186410** oder unter **bottrop@spd.de** an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte gebt bei der Einladung Eure Anschrift an.

Wir freuen uns auf eine interessante und anspruchsvolle Veranstaltung.

Mit solidarischen Grüßen

Michael Gerdes, MdB

(Unterbezirksvorsitzender)

Dennis Hafner

(Jugend- und Bildungsbeauftragter)